

Dacia Logan (Modell ab 2005)
Untere Mittelklasse
Test: 06/2005



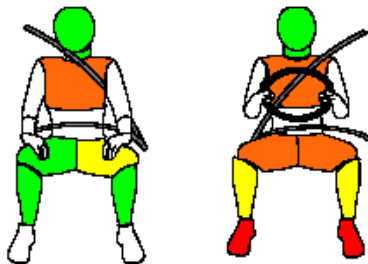
Gesamtergebnis:

	Sterne:	Punkte
Insassenschutz:	★★★☆☆	19 von max. 37
Fußgängerschutz:	★☆☆☆☆	5 von max. 36
Kindersicherheit:	★★★☆☆	31 von max. 49

Fazit

Der „billige“ Dacia Logan von Renault bietet zwar eine stabile Fahrgastzelle sowie einen Fahrer- und Beifahrerairbag, dennoch reicht der Insassenschutz mit insgesamt 19 Punkten (Frontalcrash: 8; Seitencrash: 11; kein Gurtwarnsystem) nur für 3 Sterne. Der Fußgängerschutz ist mit 1 von 4 Sternen schlecht, besser die Kindersicherheit mit 3 von 5 Sternen.

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



Frontcrash



Seitencrash

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash

Die stabile Fahrgastzelle und die einstufigen Airbags schaffen es gemeinsam nicht, die Belastungswerte für die Brust auf einem akzeptablen niedrigen Niveau zu halten. Die Deformation des Fußraums ist nur minimal, allerdings bergen unkontrollierte Bewegungen von Kupplungs- und Bremspedal ein Verletzungsrisiko für die Füße des Fahrers. Hinzu kommen harte Aufschlagzonen rund um die Lenksäule, die den Knien des Fahrers gefährlich werden können.

Es werden nur 8 von max. 16 Punkten erreicht.

Seitencrash / Pfahlaufprall

Beim Seitenschutz bietet der Dacia Logan kein einheitliches Bild: Bauch und Becken werden relativ niedrig belastet, die Brust dagegen sehr hoch. Der Pfahlaufpralltest wurde nicht durchgeführt, da kein Seitenairbag und kein seitlicher Kopfairbag angeboten wird. Seitencrash zeigt sich zwar ein sehr homogenes und stabiles Deformationsbild, aber es gibt wegen hohen Belastungen im Bauchbereich und an der Wirbelsäule Punktabzüge. Durch Seiten- und Kopfairbags könnte jedoch das Ergebnis verbessert werden. Der Pfahlaufpralltest wurde nicht durchgeführt, da das Fahrzeug keinen seitlichen Kopfairbag besitzt.

Es werden somit ohne Pfahlaufpralltest von max. 16 Punkten erreicht.

Fußgängerschutz

Die Kopfaufschlagzonen sind einigermaßen nachgiebig gestaltet, vom aggressiven Stoßfänger und der Haubenvorderkante ist dagegen keine Gnade zu erwarten.

Nur 5 von max. 36 Punkten ist ein sehr schlechter Wert.

Kindersicherheit

Die Tests wurden mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für ein 1 ½ und 3 jähriges Kind durchgeführt: „Renault (Römer) Baby Safe Plus“ und „Renault (Römer) Duo Plus“ jeweils befestigt mit dem Fahrzeuggurt. Der Schutz der Kinder ist insgesamt gut, lediglich die Halsbelastungen beim jüngeren und die Brustbelastungen beim älteren Kind sind beim Frontalcrash leicht erhöht.

Es werden gute 31 von max. 49 Punkten erreicht.

*** Bewertungsschema**

Insassenschutz (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★☆☆☆☆; 9 bis 16 Pkt. ★★☆☆☆; 17 bis 24 Pkt. ★★★☆☆; 25 bis 32 Pkt. ★★★★☆; ab 33 Punkte ★★★★★

Fußgängerschutz (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★; 28 bis 36 Pkt. ★★★★

Kindersicherheit (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★; ab 49 ★★★★★